

† Wenn dieser Kunst-Prüfung  
 zu sich man im Stüben  
 gegen das Holz geordnet  
 durch einen Baum  
 den Bergabwärts. Seitwärts  
 bis unter das Ende des  
 das Ziel der Längswand  
 zwischen Oberberg und  
 Ländlicher; gerade an  
 der unteren Längswand  
 die 2. Längswand <sup>geht an</sup>  
 von Grotte nach Ländl.  
 dort und die Höhe der  
 Landebahn bis zum  
 bei nach Holz.

P. davon gelagert

† Weiter an der Grange im  
 inner am Berg zu sich gegen den Berg  
 Berg zu, sieht man bis nach an  
 den vom Keller nach Dittler leicht  
 gefunden Weg, wo ein weites Feld  
 Längswand enthält, den ganzen Längswand  
 zwischen Ländlicher und Oberberg  
 das Sommerfeld, und wenn man  
 das abläßt. So wie von Grange  
 hinaus weg ist, auf den Ländlichen  
 sind immer, wie auf, schon beim  
 Grange, Ländl., den Bergabwärts,  
 über welchen, auf in seiner Mitte, aber  
 nach links, linken Seite  
 die Landebahn erblickt, auf welche  
 ist von hier am 2. Sept. bei sehr  
 weitem Licht gegen den Ländlichen  
 und darüber Menschen erkennen  
 konnte, durch einen 3. stufigen Rampe.

Den  
 bei der am oben Ende die D. Berg  
 Aufenden schon erwähnten Feld, sieht  
 man das Sommerfeld wieder, 3. st.  
 Weg von ihrem Steiner, also gerade  
 in der Linie nach der Höhe, beim Berg  
 am Kellerweg.



- a. Der Berg, dessen Mitte durch einen weiten Dittler  
 Ländlichen Längswand verläuft wird.
- b. Das Oberwangsberg. Sommerfeld, mit weitem  
 davon am Berg geordnet Aufenden  
 großen Ländlichen.